

Bericht des Vorsitzteams für die 1. UV Sitzung im Sommersemester 2014

Universitätsratssitzungen

- 24.01. Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Bericht der Vorsitzenden
 3. Fragen aus dem Universitätsrat
 4. Auditierung des Qualitätssicherungssystems
 5. Sonstige Berichte des Rektorats
 6. Aussprache mit Dekanen
 7. Allfälliges

Bei dieser Sitzung wurde uns seitens der Vorsitzenden des Universitätsrates, Dr.in Eva Nowotny, Redezeit eingeräumt um über die Vorgänge im Lehramt zu berichten bzw. das Rektorat bezüglich der geplanten Einführung eines Aufnahmeverfahrens und das undemokratischen Vorgehen in dieser Angelegenheit zur Stellungnahme aufzufordern. Auch hier konnte das Rektorat keinesfalls zu unserer Zufriedenheit offenen Fragen beantworten und unterband die Diskussion durch apodiktische Aussagen.

- 21.03. Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Bericht der Vorsitzenden
 3. Fragen aus dem Universitätsrat
 4. Monitoringgespräche 2014
 5. Wissenschaftlicher Beirat (Scientific Advisory Board)
 6. Sonstige Berichte des Rektorats
 7. Aussprache mit Dekanen
 8. Zuwahl in den Bilanzausschuss
 9. Jahresbericht 2013 des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen
 10. Bericht des Universitätsrats über seine Tätigkeit 2013
 11. Allfälliges

30.01. Termin bei Vizerektor Faßmann (zusammen mit dem Referat für Barrierefreiheit)

In ersten Instanz forderten wir eine Stellungnahme Vizerektor Faßmanns zu seiner Nennung im "Ehrenkomitee" des Akademikerballs. Wie Vizerektor Faßmann beteuerte, dass es sich hierbei um ein Versehen und unglückliche Verkettung von Umständen handele - er würde wissentlich eine solche Veranstaltung nicht unterstützen.

Außerdem wurden die untragbaren Zustände an der Uni Wien bezüglich der Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung besprochen: bereits seit Dezember gab es keine "Behindertenbeauftragte" an der Uni Wien mehr - der Posten wurde zwischenzeitlich nicht einmal neu ausgeschrieben! In diesem Zeitraum war das Referat für Barrierefreiheit der ÖH Uni Wien die einzige beratende Instanz, an die sich Studierende mit Beeinträchtigung hätten wenden können. Unserer vehementen Aufforderungen, Abhilfe für diesen untragbaren Zustand zu schaffen, kam VizeRektor Faßmann sehr schnell nach - die Stelle wurde ausgeschrieben und wird voraussichtlich ab April besetzt werden. Desweiteren wird es zukünftig eine bessere Zusammenarbeit zwischen dem Referat für Barrierefreiheit und Hrn. Faßmann geben.

30.01. Sitzung der Kontrollkommission

Wir nahmen an der Sitzung der Kontrollkommission teil und konnten zu aller Zufriedenheit nochmals berichten, dass - bis auf letzte ausstehende Erledigungen - das Café Rosa keinerlei wirtschaftliche Belastung für die ÖH Uni Wien mehr darstellt. Desweiteren gab es Anfragen der Kontrollkommission zur Erhöhung der Aufwandsentschädigungen seit Oktober 2013, welche wir ebenfalls zur Zufriedenheit der Kontrollkommission und entsprechend des einstimmig auf der UV-Sitzung beschlossenen Antrages begründen konnten.

27.02. Termin bei Vizerektorin Schnabl (zusammen mit dem Bipol Referat)

Bei diesem Termin war außerdem Guido Fitz (Abteilung Studienzulassung - Beschwerdemanagement) teil. Einerseits besprachen wir - entsprechend des Antrages auf der letzten UV-Sitzung vom 17.01. - die Situation mit verspätet veröffentlichten Vorlesungsverzeichnissen und der damit einhergehenden Planungsunsicherheit für Studierende. Das Rektorat reagierte hier sehr kooperativ - momentan gäbe es eine Frist zur Veröffentlichung der Vorlesungsverzeichnung von je 1 1/2 Monaten vor Semesterbeginn. Dass diese Frist von einzelnen Instituten nicht eingehalten wird, sei auch Seitens des Rektorates ein untragbarer Zustand und zukünftig sollen Verspätungen direkt an Guido Fitz und/oder Petra Oberhuemer weitergeleitet werden, damit auch vom Rektorat mit Nachdruck die Einhaltung der Fristen reklamiert werden kann.

Im Zuge der Umstellung des Lehramts auf das Bachelor / Master System ergeben sich Probleme beim Wechsel eines Unterrichtsfaches. Wir haben darauf hingewiesen, dass - um ein drittes Unterrichtsfach dazu zu nehmen oder ein Fach zu wechseln - ein komplett neues Lehramtsstudium zu inskribieren ist. Hierbei besteht die Gefahr von Studienzeitverlust, da noch nicht klar ist, wie die neuen Lehrpläne ausschauen werden und wie die Anrechnungen vom Diplom auf Bachelor ablaufen werden. Da in diesem Sommersemester die besondere Situation besteht, dass keine Informationen über den Ablauf des neuen Lehramtsstudiums sowie Umsteigsverordnungen vorhanden sind, haben wir um Kulanzlösungen in der Nachfrist gebeten. Konkret sollen in der Nachfrist des Sommersemesters noch Studierende für das Diplomstudium zugelassen werden. Dies konnten wir zumindest bei einem Einzelfall erreichen.

04.03. Facultas Hauptversammlung

Es wurde der Bilanzgewinn (Geschäftsjahr 1. Aug. 2012 - 31. Juli 2013) sowie die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates beschlossen, außerdem, dass zukünftig eine andere Wirtschaft- und Steuerberatungskanzlei für die Jahresabschlüsse beauftragt werden wird. Desweiteren wurde die Prokuristin Gerlinde Marko in ihre verdiente Pension entlassen und Maria Maltschnig als neues Aufsichtsratsmitglied beschlossen.

18.03. Hörer*innenversammlung & Podiumsdiskussion zum Aufnahmeverfahren für die neuen Lehramtsstudienpläne

Wie bereits auf der letzten Sitzung der Universitätsvertretung berichtet, wurden vom Rektorat Anfang des Jahres Zugangsbeschränkungen für die neuen Bachelorstudien im Lehramt ab dem kommenden Wintersemester – gegen den Protest aller Kurien, ungeachtet unzähliger Stellungnahmen von Instituten, Studien- und Fakultätskonferenzen und gegen den lauten Protest der Studienvertreter*innen der ÖH Uni Wien auf allen Ebenen – beschlossen. Für die ÖH Uni Wien war klar, dass wir dies nicht schlicht hinnehmen können und dass es wichtig ist, die Studierenden der Uni

Wien nochmals über die Vorkommnisse zu informieren und die Möglichkeiten zur Diskussion zu bieten und sich in den Prozess bzgl. des weiteren Vorgehens einzubringen.

Aus diesem Grund veranstaltete die ÖH Uni Wien am 18.03. eine Podiumsdiskussion und Hörer*innenvollversammlung. Am Podium tauschten sich Magdalena Zangerl (Sachbearbeiterin im BilPol der UV Uni Wien), Karl Marquardt (Sachbearbeiter im PädRef der BV), Dr. Stephan Müller (Professor Germanistik, Vorsitzender der Sub-Cu-AG zur Erarbeitung des Curriculums UF Deutsch) und Ute Smit (Ao. Professorin Anglistik, Cu-AG der Uni Wien) aus. Die Diskussion drehte sich vor allem um die Frage, inwiefern das geplante Aufnahmeverfahren für die Lehramtsstudien eine Zugangsbeschränkung darstellt, wie die Diskutant*innen das geplante Aufnahmeverfahren einschätzen etc. Bei der anschließenden Hörer*innenvollversammlung wurde gemeinsam mit den anwesenden Studierenden ein Forderungskatalog erarbeitet (für die Mandatar*innen anbei), der sowohl in der Senatssitzung vom 20.03. vorgelegt wurde, als auch gegenüber dem Rektorat der Uni Wien reklamiert wird.

Wir freuen uns über die gelungene Veranstaltung, die rege Beteiligung der Studierenden und werden uns in diesem Sinne weiterhin für einen freien Zugang für die Lehramtsstudien einsetzen!

Kindergruppe im Hof 1 (AAKH, Campus)

Nachdem bereits in den letzten Monaten aufgrund der baulichen Gegebenheiten unklar war, ob in den angedachten Räume eine Kindergruppe untergebracht werden kann, hat sich die Uni Wien letztendlich dazu entschieden, diese nicht in der geplanten Form zu eröffnen. Zum momentanen Zeitpunkt sind uns keine anderweitigen Pläne seitens der Uni Wien bekannt, eine neue Kindergruppe zu eröffnen - viel eher wird die Urteilsverkündung im Falle der Kindergartens im Hof 4 erwartet. Wir waren sehr überrascht von der Entscheidung der Universität Wien und beginnen nun nach anderweitigen Lösungen zu suchen, wie Kinderbetreuung für Studienrendenkinder gewährleistet werden kann – stehen damit allerdings erst am Beginn unserer Überlegungen und Planungen.

Angestellte der Universitätsvertretung

Wir sind verstärkt seit Beginn des Jahres damit beschäftigt, die Situation unserer Angestellten zu evaluieren und zu verbessern. Dies bedeutet einerseits die Ausstattung der Büroräumlichkeiten (besonders Sessel etc.) und andererseits Fortbildungsmöglichkeiten. Im Rahmen der nun etablierten und einmal pro Semester stattfindenden Mitarbeiter*innenvollversammlung wurden Vorschläge für Fortbildungskurse gesammelt, die wir nach Durchsicht zu einer Auswahl zusammenstellen werden - wir streben an, dass alle Mitarbeiter*innen einmal pro Semester an einem Fortbildungskurs teilnehmen können. Ab April werden regelmäßig Mitarbeiter*innengespräche angestrebt.

Desweiteren beschäftigen uns die Anstellungsverhältnisse/Dienstverträge der Mitarbeiter*innen sehr. Hier ist die ÖH an die Richtlinien der Kontrollkommission gebunden, jedoch entstehen dadurch spezifische Nachteile für die Angestellten, so existiert weder ein Kollektivvertrag für ÖH-Angestellte (und kann nach momentanem Stand auch nicht erstellt werden) und die Dienstverträge orientieren sich an den Richtlinien für Beamt*innen - ohne die spezifischen Vorteile (z.B. Penalsprünge) zu beinhalten. Von der BV wurde bereits eine Arbeitsgruppe eingerichtet um hier weiter nach Lösungen zu suchen, an der wir uns beteiligen.

Desweiteren finden regelmäßige Treffen mit dem Betriebsrat statt, im Zuge derer bspw. die neue, auf der UV-Sitzung zu genehmigende Betriebsvereinbarung aufgesetzt wurde.

Cafe Rosa

Um die Angelegenheiten im Fall "Café Rosa" finalisieren zu können, bedarf es momentan einzig der Einreichung einer Wartungsrechnung und der Auflösung des Kontos des Vereins Studibeil (da lt. UV-Sitzungsbeschluss das Vereinsguthaben auf die ÖH Uni Wien übergeht). Desweiteren sind auch die Arbeiten zur Erstellung des Abschlussberichts beinahe abgeschlossen. Dieser wird nach Fertigstellung umgehend auf der Homepage der ÖH Uni Wien veröffentlicht werden.